

## **Médaille Charlemagne 2016**

### Eurovision Song Contest, Preisträger 2016 – Begründung des Kuratoriums

---

Mit der Vergabe der 16. Médaille Charlemagne pour les Médias Européens an den Eurovision Song Contest würdigt das Kuratorium die Verdienste dieses Formats als transnationale bzw. europaübergreifende Veranstaltung.

In diesem Jahr nun zum 60. Mal findet diese Veranstaltung statt. Jahr für Jahr verfolgen mehr Menschen den Songwettbewerb, in diesem Jahr werden rund 200 Millionen Zuschauer den Eurovision Song Contest entweder vor ihrem Fernseher oder auf öffentlichen Plätzen im Rahmen von Public Viewing Veranstaltungen verfolgen.

Daneben ist auch die Anzahl der teilnehmenden Länder stetig gewachsen. In diesem Jahr werden 43 Nationen an dem Eurovision Song Contest teilnehmen, damit ist er eines der größten Fernsehereignisse des Jahres, an dem die meisten Länder Europas teilnehmen.

Der Eurovision Song Contest ist zunächst und in erster Linie ein Gesangs- und Musikwettbewerb. In zweiter Linie verbindet er allerdings darüber hinaus Millionen von Menschen in Europa für ein gemeinsames Ereignis, wobei die Musik und der Gesang die Brücke darstellt, welche die Menschen auf einer emotionalen Ebene berührt und zusammenführt.

Nationale Unterschiede der teilnehmenden Künstler sind hierbei ausdrücklich erwünscht und werden gefördert. Viele Lieder werden in der jeweiligen Landessprache gesungen, die regionalen Besonderheiten akzeptiert und die verschiedenen Kulturen der teilnehmenden Länder respektiert. Insofern spiegelt der Eurovision Song Contest die Besonderheiten der einzelnen Nationen und hierdurch auch die Besonderheiten und die Vielfalt Europas wieder.

Die teilnehmenden Nationen erhalten während des Eurovision Song Contest die Möglichkeit, sich dem übrigen Europa zu präsentieren. Indem sich die Zuschauer ein Bild vom jeweiligen Land machen können, erhalten die Länder eine „Identität“, sie rücken näher in den Fokus der Zuschauer.

Gerade bei kleineren Ländern ist dies mit Blick auf die öffentliche Berichterstattung nicht immer der Fall. Hier spielen diese, insbesondere auf der politischen Bühne, oftmals gar keine oder nur eine geringe Rolle, was in der öffentlichen Wahrnehmung auf eine Zweiteilung Europas hinausläuft, nämlich in die „wichtigen“ und die „weniger wichtigen“ Länder Europas.

Im Rahmen des Eurovision Song Contests jedoch nehmen alle Nationen unabhängig von Ihrer Größe oder ihrer politischen und wirtschaftlichen Macht auf Augenhöhe teil. Alle teilnehmenden Länder werden, wenn auch nur für einen Abend, Teil eines Ganzen, einer Idee, nämlich eines europaweiten Gesangswettbewerbs, den viele

Menschen in Europa gemeinsam feiern. Am Ende steht ein „Siegerliedes“, das durch eine europäische Entscheidung in Form der Punktevergabe aller teilnehmenden Länder, gekürt wurde.

Die Teilnehmer vor Ort, aber auch die Zuschauerinnen und Zuschauer an den Fernsehern und den vielen öffentlichen Plätzen erhalten an diesem Abend für einen kurzen Augenblick die Möglichkeit, sich vorzustellen, was unter anderem ein „gemeinsames Europa“ wirklich bedeuten könnte. Ein Grenzen überschreitendes Europa, in welchem nationale Unterschiede nicht als negatives Element betont, sondern als bereicherndes Element herausgestellt werden, ein Europa, das die Menschen zusammenrücken lässt.